



Raschau



Markersbach

# Mitteilungsblatt

der Gemeinde

## Raschau-Markersbach

Jahrgang 2019

Mittwoch, 5. Juni 2019

Nummer 6

# DEUTSCHER MÜHLENTAG 2019

PFINGSTMONTAG, 10. JUNI 2019

10.00 - 17.00 UHR

Süß - Mühle

## PROGRAMM

10.00 UHR

EVANGELISCHER  
FAMILIENGOTTESDIENST

AB 10.30 UHR

HALBSTÜNDLICHE  
FÜHRUNGEN IN DER MÜHLE

AB 11.00 UHR

TSCHU-TSCHU-BAHN  
ZUR KÖHLERHÜTTE

AB 14.00 UHR

IM MÜHLENGARTEN:

PONYREITEN  
KINDERSPIELPLATZ  
KINDERSCHMINKEN  
STROHBURG

MUSIKALISCHE GÄSTE:

MEIßNER  
PORZELLANGLOCKENSPIEL

MONDPUTZER AUS ZSCHORLAU

DREIRABEN

  
**Süß-Mühle**  
Raschau

### SÜSS-MÜHLE

STRASSE | MÜHLSTRASSE 5

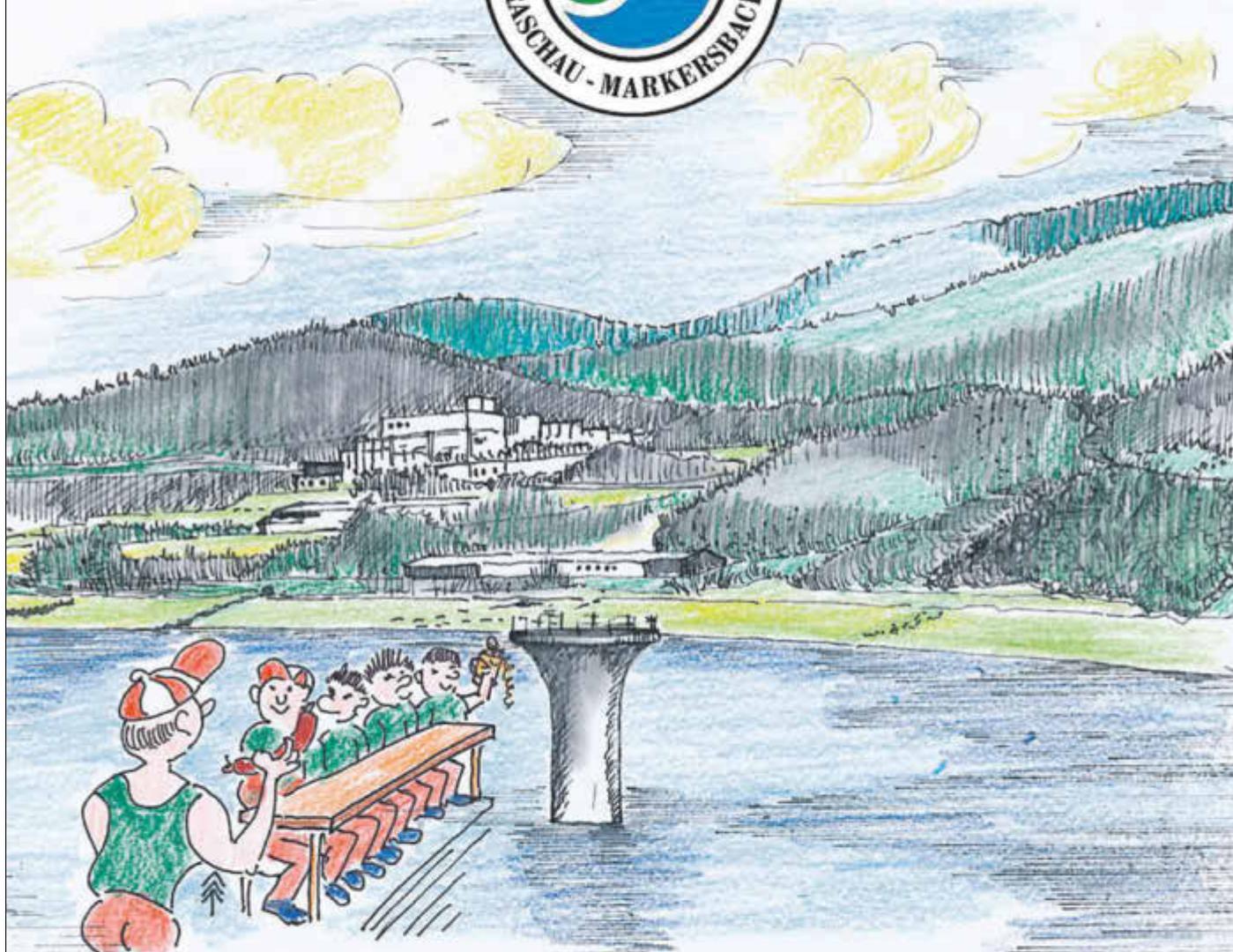
ORT | 08352 RASCHAU

TELEFON | 0 37 74 - 8 12 67

INTERNET | [www.suess-muehle.de](http://www.suess-muehle.de)

ANAYH81

# Sternwanderung



Die C-Jugend der Abteilung Fußball des Verein SV Mittweidatal 06 e.V. lädt alle Sport- und Wanderfreunde zur Sternwanderung am **Pfingstmontag 10. Juni** ein.

Der Grill wird am Schützenheim **10<sup>30</sup>** in Markersbach entfacht. Dazu gibt es Getränke und weitere Leckereien.

**Taufe, Schulanfang, Konfirmation,  
Jugendweihe, Vereinsfeier, Firmen-  
feier, Geburtstag, Silberhochzeit  
oder goldene Hochzeit ... - und die  
Gäste passen beim besten Willen  
nicht in die gute Stube !?**



*Kein Problem - wir haben die Lösung für Sie!  
Kommen Sie doch einfach in den Kaiserhof Markersbach!*



Für kleinere Familienfeiern steht Ihnen unsere Gaststätte im Haus des Gastes "Kaiserhof" zur Verfügung! Hier haben Sie Platz für max. 90 Personen, können sich selbst versorgen oder ein Catering-Unternehmen beauftragen. Für größere Feiern mit einer Personenzahl bis 264 Personen können Sie nach wie vor unseren Saal mit großer Bühne anmieten. Wir beraten Sie gern!

*Sichern Sie sich schnell noch Ihren Wunschtermin - es gibt noch einige freie Termine für 2019, Vorabreservierungen für 2020 oder später nehmen wir auch gerne entgegen!*

**Termine und Preise erfragen Sie:**

**Montag, Mittwoch, Donnerstag & Freitag von 10.00 Uhr - 16.00 Uhr  
Dienstag von 11.00 Uhr - 17.00 Uhr**

*persönlich oder telefonisch unter 03774/157223*

bei Frau Süß in der Touristinformation  
im Haus des Gastes "Kaiserhof"  
Annaberger Straße 80, OT Markersbach  
08352 Raschau-Markersbach  
info@raschau-markersbach.de



## **Bekanntgabe der Beschlüsse der 56. Sitzung des Gemeinderates**

Die 56. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach fand am Donnerstag, dem 2. Mai 2019, im Rathaus Raschau, Hauptstraße 71, Beratungsraum statt. Zur Sitzung waren 12 Mitglieder des Gemeinderates anwesend.

Mit dem Bürgermeister war der Gemeinderat mit 12 + 1 Stimmen beschlussfähig.

In der öffentlichen Sitzung fasste der Gemeinderat die folgenden Beschlüsse:

### **Beschluss-Nr. 263/ 2019**

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der Fremdprüfung an die Firma MFPA Weimar zu einem Bruttoangebotspreis von 310.119,16 €.

*Abstimmung*

Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0

## **Mitteilung der Bibliothek im Ortsteil Raschau**

### **Wichtiger Hinweis für die Leser der Bibliothek in Raschau**

Auch in diesem Jahr bleibt die Bibliothek im Juli und August geschlossen.

Letzte Ausleihe ist am 27. Juni, also schnell noch mit Urlaubslektüre eindecken.

Ich wünsche allen Lesern eine schöne Urlaubszeit und bin gern ab dem 4. September wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da.

**Die Bibliothek im Rathaus ist für Sie Dienstag von 14 bis 18 Uhr und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet.**

**Neue Leser sind jederzeit willkommen.**

Monika Pügerl  
Bibliothek



## In eigener Sache



Erscheinungstermin  
nächstes Mitteilungsblatt:  
**Mittwoch, 3. Juli 2019**

Redaktionsschluss für das nächste  
Mitteilungsblatt:  
**Donnerstag, 20. Juni 2019**

## Informationen der Interessengemeinschaft „Chronik Raschau“



Liebe Einwohner von Raschau-Markersbach, nachdem sich meinem Aufruf aus den letzten beiden Ausgaben des Mitteilungsblattes an die Firmen, Gewerbetreibenden, Gaststätten, Institutionen etc. wegen Prospekten oder Werbeflyern ihrer Unternehmen niemand gemeldet hat, gilt der Aufruf in dieser Ausgabe nun an alle Einwohner.

Gilt der Ortsteil Markersbach immer als „Tal der Brücken“, so kann aber auch der Ortsteil Raschau eine ganze Reihe Brücken über die Mittweida vorweisen. Einige sind zwar schon wieder auf Grund von Eigentumsverhältnissen bzw. auf Grund ihrer Bausubstanz verschwunden.

Es gab bzw. gibt von der „Rußhüttenbrücke“ bis zur „Grenzgrundbrücke“ sage und schreibe 20 Brücken. Als vermutlich älteste Brücke gilt die sogenannte „Bodbrück“, die in unmittelbarer Nähe des „Volkshauses“ die Hauptstraße mit der Schulstraße verbindet. Den ältesten Hinweis gibt es aus einem Protokoll zur Tagung des Gemeinderates vom 29.03.1817. Dort wurde festgelegt: Die Gemeindebrücke in Stand zu setzen. (Quelle: Gemeindebuch ab 1776 – 1838). Die Rundbogenbrücke entstand im Jahr 1843.

Besonders legendär gilt das „Blaue Wunder“ von Raschau. Wer kennt sie nicht die Escher-Brück?



Zur Erinnerung die Auflistung der Brücken  
(Quelle: Ortschronik Siegfried Hübschmann) flussaufwärts:

### 1 Freitag-Brücke oder Grenzgrundbrücke

Dies ist die unterste der Raschauer Brücken. Der Weg führt hier von den ehemaligen Pappenwerken über die Mittweida zum Bahnübergang nach Grünstädtel. Wurde im Gemeindebuch bereits 1839 erwähnt.

### 2 Brücke bei Zement-Schubert

1996 neuerbaut, dient früher als Zufahrt zur Zementfabrik

### 3 Badbrücke - älteste Brücke in Raschau

Ältester Hinweis auf die Brücke: Zur Tagung des Gemeinderates am **29.03.1817** wurde festgelegt: „Ist die Gemeindebrücke in Stand zu setzen.“ (Quelle: Gemeindebuch ab 1776 – 1838)  
1842 Bau der Bogenbrücke - Fertigstellung Neubau: 2009

### 4 Troll-Brücke (privat)

Verbindung Schulstraße – Hauptstraße 91

### 5 Brücken Lantzsch - Wehr abgerissen

Gegenüber Zahnarzt Mehlhorn

### 6 Gerber-Krauß-Brücke abgerissen

1889 mit Eisenbahnschienen ausgebessert, da defekt gewesen

### 7 Apotheken-Brücke

1864 neu erbaut bei Kaufmann Weigel

### 8 Glänzelbrücke (Mühlstraße)

02.08.1854 Übergabe. Bau durch Maurermeister Ludwig Weigel

1899 soll ein Geländer angebracht werden

### 9 Brücke zum Zugang Haus Mühlstraße 1 (privat)

kleine private Brücke von der Hauptstraße zum Wohnhaus Mühlstraße 1

### 10 Escher-Brücke abgerissen

Als Wilhelm Gustav Escher (1857 - 1910) das Haus, OL 54, gekauft hatte, ließ er das Gebäude vergrößern. An der Ostseite wurde auf seine Kosten auch eine enge Fußgängerbrücke über die Mittweida erbaut. Im Volksmund „Blaues Wunder von Raschau“, Abriss 2007

### 11 Wendler-Schuster-Brücke

1845 wird die Arnoldsche Brücke genannt, 1900 Reparatur und Geländer

### 12 Schule-Brücke (Marktplatz)

Älteste Nachricht über die Brücke: (Aus 'Protokollbuch des Gemeinderates zu Raschau) 25.08.1847

1880 Drahtseile sollen angebracht werden, 1889 Neubau durch Anton Süß,

1937 Anbau des Marktplatzes

### 13 Grimmbrücke - Solbrig-Waner-Brücke

Alter der Brücke: Das Alter des Bauwerks kann nicht bestimmt werden. Angenommen wird, dass die Brücke schon um 1810 genutzt wurde.

### 14 Korkfabrik-Brücke

1883 erbaut durch Carl Lindemann, Eigentum der Gemeinde

### 15 Gette-Brücke (hinter Grundstück Schulstraße 33)

Baujahr um 1900

### 16 Bahnhof-Brücke, auch Fischer-Brücke

1843 für Fahrzeuge, Holzbrücke

### 17 Radladen Teumer-Brücke

Verbindung Hauptstraße - Radladen

### 18 Hohmuth-Brücke

04.06.1869 Neubau aus Holz, 1898 neue Bohlen

### 19 Gebr. Solbrig-Brücke abgerissen

Neubau 1840, 1887 genannt

### 20 Rußhütten-Brücke (Baugenossenschaft)

1827 Erste Raschauer Bogenbrücke, erbaut durch Bauer Schubert

Jede Brücke hat ihre eigene Geschichte, der ehemalige Ortschronist Siegfried Hübschmann hat sehr viele Informationen über diese Brücken zusammen getragen. Aber sicher haben auch noch viele Einwohner Bildmaterial oder Geschichten zu den einzelnen Brücken, dies würden wir gerne in die Sammlung mit aufnehmen, helfen Sie uns dabei. Wir zählen auf Sie.

Interessengemeinschaft „Chronik Raschau“  
Jochen Teumer

## Ostern in der GS Raschau



Die 30. Schulwoche stand ganz in Vorbereitung des Osterfestes. So hielten österliche Themen in allen Klassenstufen und allen Fächern auf vielfältige Weise Einzug. Am Donnerstag ging es dann raus in die Natur zur großen **Osterwanderung**. Bei herrlichem Wetter wanderten alle auf unterschiedlichen Wegen in Richtung Langenberger Sportplatz. Dort ließ der Osterhase nicht lange auf sich warten. Natürlich hatte er für alle fleißigen Wanderer eine Überraschung im Körbchen. Nach dem Frühstück lockte die Sonne die Kinder zum Spielen auf die große Wiese. Bei Fußball, Seilspringen, Gummihüpfen, „Verfaulten Ei“ oder Eierlauf fand jedes Kind die passende Beschäftigung für diesen tollen Vormittag. Wer es ruhiger wollte, hörte sich eine Geschichte beim Osterhasen an. Alle Kinder waren glücklich und zufrieden, aber auch ein bisschen geschafft, als sie in der Schule wieder ankamen. Vielen Dank an die uns begleitenden Eltern.

## Erster Kontakt mit Theater und Oper



Am 16. April 2019 besuchte eine Abordnung des Annaberger Theaters mit dem Stück „**Der singende Koffer**“ unsere Schule. Diese Veranstaltung war für beide 1. Klassen vorgesehen und sollte unseren Schülern das Thema Theater und Oper auf kindgerechte Weise nahebringen. Dies gelang mit einem „singenden“ Koffer und einer Handpuppe perfekt. Die Kinder waren fasziniert, vom Bühnenbild, der Handlung, den Requisiten und nicht zuletzt von der Stimme der Darsteller. War alles plötzlich zu laut, wurden schnell die Ohren zugehalten. Doch verpassen wollte kein Kind etwas. Es war absolute Stille in den Zuschauerreihen und eine fantastische Stunde für unsere Schüler.

Katrin Voigt  
Klassenleiterin 1b

## Exkursion nach Annaberg-Buchholz



Am 18.04.2019 hieß es für die 3. Klasse pünktlich 7:30 Uhr „Treffpunkt Schule“, denn der Linienbus fuhr 7:41 Uhr ab Raschau Mitte in die Kreisstadt. Nach unserer Ankunft auf dem Busbahnhof in Annaberg liefen wir zum Markt. Dort frühstückten wir bei schönstem Frühlingwetter. Pünktlich 9:00 Uhr begrüßte uns Adam Ries höchstpersönlich zum Stadtrundgang.

Er erzählte einiges aus dem Leben und seiner Zeit als Rechenmeister in Annaberg. Aber wir lernten auch viel über die Sehenswürdigkeiten und Persönlichkeiten der Stadt kennen, z. B. über die alte Bergbaugeschichte und Barbara Uthmann. Wir erfuhren auch etwas zu der Bergkirche St. Marien und der Annenkirche. Nach einer Stunde kamen wir am Adam Ries-Museum an. Dort zeigte man uns während der Führung die Rechenschriften und Bücher. In der Rechenschule durften wir zum Fotografieren einmal Platz nehmen. An einem Computer testeten wir, wie oft unser Nachname in der Ahnentafel von Adam Ries zu finden ist. Pünktlich 12:15 Uhr kamen wir nach diesem sehr erlebnisreichen und informativen Vormittag wieder mit dem Bus am Marktplatz in Raschau an.



## Wie funktioniert eine Kläranlage?

Mit dieser und noch vielen weiteren Fragen zum Thema „Wasser“ beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3 der GS Raschau im Sachunterricht. Wir haben viele Experimente zum Thema durchgeführt. Das Glas mit dem Mini-Wasserkreislaufs-Modell steht immer noch im Klassenzimmer und die Pflanze darin wächst und gedeiht. Auch das Filtern von Schmutzwasser mit einer Modell-Kläranlage aus Blumentöpfen wurde getestet.

Aber in der Realität sah es dann schon anders aus. Das zeigte man uns am 15.05.2019 im Wasserwerk in Schwarzenberg. Wir waren beeindruckt, wie viele einzelne Anlagen und Klärbecken erforderlich sind, bis das Abwasser wieder sauber in den Fluss geleitet werden kann. Mit viel Geduld bekamen wir jeden Schritt erklärt. Auch eine Wasserprobe durften wir entnehmen und haben sie im Labor unter einem Mikroskop nach den kleinen nützlichen Lebewesen (Bakterien) untersucht.

Nach dem Frühstück mit leckeren Wiener Würstchen nahmen wir im Konferenzraum Platz. Dort schauten wir uns als Zusammenfassung einen Film an, der im Gelände des ZWW Schwarzenberg gedreht wurde. Wir konnten die Orte wiedererkennen, an denen wir kurz zuvor in der Kälte standen.

Am Ende wurde durch ein Quiz unser Wissen zum Thema Abwasser abgefragt. Zur Belohnung und als Andenken gab es für jeden von uns noch einen kleinen Plüsch-Wassertropfen.





**Fremdsprachenwettbewerbe „Bohemiade“ und „Germaniade“ in Markersbach**

Im Mai fand die 5. Bohemiade an der Jenaplanschule Markersbach statt. Bei diesem Tschechisch-Wettbewerb stellten die Schüler ihre Sprachkenntnisse unter Beweis und zeigten, was sie über Land und Leute wissen. Gleichzeitig wurde zum zweiten Mal ermittelt, wer aus unserer Partnerschule aus Karlovy Vary die besten Leistungen in Deutsch erzielt. Am 03.05.2019 traten in der Endrunde 30 Teilnehmer zur Bohemiade und Germaniade an. Sie hatten sich vorher in einem schriftlichen Test dafür qualifiziert.

Erfolgreich konnten alle ihre Lernfortschritte einsetzen. Die Teilnehmer hatten sich fleißig vorbereitet und zeigten sehr gute Leistungen. Den Jury-Mitgliedern fiel die Entscheidung zu den Platzierungen nicht leicht. Wir gratulieren:

Bohemiade Stufe 1 (Kurs 5-6)

1. Finja Weiß
2. Antonia Wünsche
3. Laura Straube

**Neues aus der Jenaplanschule**

**Besuch der Feuerwehr an unserer Schule**



Am 16.04.2019 besuchte ein Teil des ersten Gefahrgutzuges Erzgebirge die Jenaplanschule Markersbach. Die Feuerwehr Grünhain war mit dem Dekonterminationsfahrzeug mit Anhänger und die Feuerwehr Beierfeld mit dem sogenannten Erkunder in der Schule. So erlebten die 75 Schüler der Klassen 7 und 8 den

Chemieunterricht einmal anders.

In einem theoretischen Vortrag erfuhren Sie viele Informationen zum Thema Brennen und Löschen und an zwei Stationen konnten sie die Themen Gefahrenabwehr und Messen theoretisch erkunden. So konnten sie viel interessantes zum Thema Feuer erfahren. Die Schüler erlangten außerdem einen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr und des Gefahrgutzuges Erzgebirge. Die viele Technik und den Einsatz von Chemie bei der Feuerwehr hautnah zu erleben, begeisterte die Schüler sehr. Vielen Dank an die Kameraden der Feuerwehr.



Bohemiade Stufe 2 (Kurs 7 - 9)

1. Elsa Wolf
2. Lea Tröger

3. Sarah Straube  
 Germaniade Stufe 1  
 1. Evelina Madenova  
 2. Iman Violeta Abukaresh  
 3. Alike Eleftheriadou  
 Germaniade Stufe 2  
 1. Amelija Ribikauskaite  
 2. Daniel Singer  
 3. Jasmin Khaled

Zwischen den Wettbewerbsrunden hatten die Schüler viel Spaß bei Treffen mit Freunden und bei Spielen im Pausenraum.

Die Siegerehrung fand im Rahmen des GTA-Festivals statt, bei dem Tanz, Theater und Musik präsentiert wurden. Die Schülerinnen der Tanz-AGs aus Haus I und II eröffneten das Programm, die Deutsch-Tschechische-Theater-AG führte nochmals ihr erstes gemeinsames Stück auf. Zum Abschluss spielte die neue Schülerband einige Titel.

Wir danken allen AG-Leitern für ihr Engagement und freuen uns über die tollen Ergebnisse aus allen Ganztagsangeboten, die der Freistaat Sachsen durch ein großzügiges Förderprogramm für alle Schulen ermöglicht.



Beim Bowling in Schwarzenberg ließen wir diesen gelungenen Tag mit allen Teilnehmern ausklingen. Die Deutsch-Tschechischen Projekte werden gefördert durch die Europäische Union, dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung. Es ist Teil des Kooperationsprogramms zwischen dem Freistaat Sachsen (SN) und der Tschechischen Republik (CZ). Die Finanzierung erfolgt über den Kleinprojektefond über die Euregio Egrensis.

Dank einer Spende der Erzgebirgssparkasse und einer weiteren privaten Spende, konnten dieses Mal sogar Preisgelder an die Besten ausgezahlt werden. Herzlichen Dank!



Europäische Union. Europäischer  
 Fonds für regionale Entwicklung.  
 Evropská unie. Evropský fond pro  
 regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.  
 Interreg V A / 2014 – 2020



### Erfolge bei der TURCK-Technikolympiade

Je zwei Schüler und eine Schülerin aus den Kursen 8a und 9b haben in diesem Jahr den zweiten Platz bei der TURCK-Technikolympiade verteidigt. Nach erfolgreichem Absolvieren der praktischen Prüfung im April gewannen sie am 18. Mai 2019 mit ihren Kenntnissen aus den Fächern Mathematik, Physik und Informatik den schicken silberfarbenen Pokal aus dem 3D-Drucker und 500 Euro für die Schule. Dieses Geld wird für Projekte im MINT-Bereich verwendet. Herzlichen Glückwunsch an Arwed Zill, Fritz Rössel, Sarah Straube, Pascal Antoni, Hannes Dietrich und Emily Epperlein.



Pascal erreichte beim theoretischen Teil eine besonders hohe Punktzahl und sicherte sich den zweiten Platz in der Klassenstufe 9. Auch dazu herzlichen Glückwunsch.



An der Technikolympiade nahmen in diesem Jahr Teams von acht Schulen aus dem Erzgebirgskreis teil. Alle hatten viel Freude an dem sehr gut organisierten Wettbewerb. Unser besonderer Dank gilt den Verantwortlichen der Firma TURCK Duotec und vor allem den Auszubildenden um Frau Sewart und Herrn Grieger für die Planung und Durchführung des Projektes.

### Kleine Tiere – große Helfer

Rund um die nützlichen Bienen drehte sich im Mai ein Projekt der Untergruppenkinder. Bienen liefern uns ja bekanntlich nicht nur Honig, sondern sind auch von unschätzbarem Wert für unsere Landwirtschaft, da sie über 80% der Nutzpflanzen bestäuben. Neben diesen und vielen anderen Informationen

gab es viel Praktisches beim Projekt zu erleben. Ein Imker erzählte uns von seinem Hobby und zeigte, wie man Honig schleudert. Die Schüler brachten unterschiedliche Honigsorten mit, die wir verkosteten.



### Frühlingsfest der Jenaplanhschule

Am Samstag, dem 18. Mai 2019, fand im Gelände des Hauses 1 unser jährliches Frühlingsfest statt. Bei schönstem Frühlingswetter gab es eine Menge zu erleben und zu bestaunen. Natürlich drehte sich Vieles ums aktuelle Thema „Bienen“. Beim Eröffnungsprogramm konnten Lieder, Gedichte und ein Theaterstück rund um die kleinen Nutztieren gehört und gesehen werden.

Unsere Musik-GTA zeigte, wie man auf Bällen trommelt und mehrere Kinder berichteten vom Bienenprojekt. Die Erlebnisimkerei Schulze und Schmiedgen bot Honigprodukte zum Verkauf an. Aber auch die Schüler verkauften selbst gebastelte Wachskerzen.

Viel Zulauf gab es beim Kinderschminken, Frisieren und bei den lustigen Spielangeboten. Die Herstellung und Bemalung von Schieferherzen war ebenfalls sehr beliebt. Köstlichkeiten zur Vesper bot das Team unseres Schulhortes an. Dank der vielen Helfer wurde es für alle ein fröhlicher und erlebnisreicher Nachmittag.



Im Kindergarten Löwenzahn schauten wir uns die tolle Wildbienenwand an und bekamen zum Thema Wildbienen interessante Informationen von der Leiterin Frau Fritzsich.



Auch eine Exkursion ins „Hexenhäusel“ nach Breitenbrunn stand auf dem Plan. Dort konnten wir verschiedene Bienenbeuten bestaunen und Honigbrote naschen. In der letzten Woche rundeten vielfältige Praxisangebote das Projekt ab. Auch ein Honigdiplom gab es für die jungen Forscher, die in den 3 Wochen so viel Wissenswertes zu den kleinen Nutztieren erfuhren. So wurde wieder ein Beitrag zum acht-

samen Umgang mit unserer Natur geleistet. Und manch einer baute seine Scheu vor den kleinen Insekten ab und weiß nun, warum man im Garten auch immer ein Eckchen mit Wildpflanzen stehen lassen sollte.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Eltern, Großeltern und Helfer, die dieses Projekt unterstützt haben.



Bereits am 28. März 2019 fand in Annaberg die 2. Stufe des Landeswettbewerbes Mathematik für Oberschulen statt. Dafür qualifizierten sich die besten unserer Schule: Josua Leppelmeier (Kl. 5), Sharona Pügner (Kl. 6), Benjamin Leppelmeier (Kl. 7) und Julian Zumach (Kl. 8). Alle bemühten sich um beste Ergebnisse.

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern zu den erbrachten Leistungen. Besonders lobenswert sind die Ergebnisse von Josua und Benjamin Leppelmeier. Sie waren in ihrer Klassenstufe die Besten und belegten jeweils den 1. Platz.

Damit qualifizierten sich beide für die 3. Stufe des Landeswettbewerbes Mathematik am 6. Juni in Chemnitz. Hier zeigen die besten Oberschüler aus ganz Sachsen ihr mathematisches Können.

Wir wünschen beiden viel Erfolg und drücken ihnen die Daumen.

*Barbara Szymanski-Vogel*  
Fachbereichsleiter Mathematik

## Information vom Miebner Freibad Rettungsring e. V.

Liebe Einwohner von Raschau-Markersbach, bevor endlich der Sommer Einzug hält und die Freibäder ihre Tore wieder öffnen, ein paar Neuigkeiten aus dem Freibad Markersbach:

- 2019 ist der Einbau eines zusätzlichen Schwallwasserbehälters und moderner Mess- und Regeltechnik geplant.
- In einem Wochenendeinsatz wurde von Mitgliedern des Vereins die Rasenkante um das Becken ausgestochen und mit Kies verfüllt, um das Überlaufen des Wassers in die Wiese wie im Vorjahr zu verhindern.
- Vom Erlös des Kiosk (0,30 € pro Flasche als Spende) wurde eine neue Kassentür von der Tischlerei Apfelstädt kostengünstig besorgt und eingebaut.
- Der Kassenraum wurde vom Raumausstatter Lutz Seltmann mit Auslegeware versehen und gesponsert.



Danke allen für das Engagement und auch den neuen Spenden. (Manuela Fischotter, Haustechnik Arnold und Meyer Lauter-Bernsbach)  
Also auf einen schönen Sommer,

*Ihr Miebner Freibad Rettungsring e. V.*

## Der SV Mittweidatal 06 Raschau-Markersbach informiert

Glück Auf,  
am 03.05.2019 wurde ein neuer Vorstand des SV Mittweidatal 06 Raschau-Markersbach gewählt.

Die Mitglieder schenkten mir das Vertrauen, die Führung des Vereins für die nächsten 2 Jahre zu übernehmen. Unser Ziel ist es gemeinsam mit der Gemeinde Raschau-Markersbach unsere Sportanlagen zu erhalten oder auszubauen, um den Bürgern vielseitige und gute Sportangebote anzubieten.

Einen weiteren Schwerpunkt legen wir auf die Nachwuchsarbeit in unserem Verein. Scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen und mit ihrem Kind zum Schnuppertraining vorbeizukommen. Wir bieten in den Abteilungen Fußball, Handball, Volleyball, Triathlon, Kegeln und Ski altersgerechte Sportmöglichkeiten an.

Höhepunkte im Jahr 2019 sind zum Beispiel unser Hundsmarterlauf, unser Fußball-Jugendhallenturnier, die Zwönitz Radtour (Rast auf dem Sportplatz Markersbach), Sommerfest mit Freizeitfußballturnier und unser Schwimmbadfest sowie das Real Madrid Fußballcamp vom 29.07. – 02.08.19, zu dem wir alle fußballbegeisterten Kinder im Alter von 7 - 14 Jahren herzlich einladen.

Um diese Ziele zu erreichen, brauchen wir die Unterstützung von Sponsoren, der Gemeinde und von vielen ehrenamtlichen Helfern im Vorstand, als Übungsleiter oder bei Arbeitsinsätzen.

Wenn Sie sich ehrenamtlich für eine gute und lohnenswerte Sache engagieren möchten, sprechen Sie uns an, wir sind für jede Hilfe dankbar.

Ich wünsche allen Mitgliedern Gesundheit, sportliche Erfolge und viel Kraft und Freunde bei der Arbeit im Verein.

*Mit sportlichem Gruß*  
*Marko Neubert*



## Niederlage im Altkreis-Derby!

Mit 2 : 0 besiegte am Wochenende der VfB Grünhain-Beierfeld den SV Mittweidatal. Beide Seiten mussten auf einige wichtige Spieler verzichten. Dementsprechend begann die Partie sehr verhalten. Beide Teams neutralisierten sich, die Abwehrreihen standen gut. Torchancen waren bis zur Halbzeit Mangelware. So blieb zur Halbzeit beim 0 : 0! Nach dem Seitenwechsel nahm das Spiel etwas an Fahrt auf. Die Heimmannschaft wurde stärker und hatte dann auch die erste gute Torchance im Spiel. Nur knapp ging ein Kopfball nach Ecke am Gehäuse des SVMs vorbei. Der SVM beschränkte sich aufs kontern. Leider wurde aber der entscheidende Pass nicht oder zu ungenau gespielt. Möglichkeiten gab es für die Gäste meist nur durch Standards. So konnte der Heimkeeper nach einem Freistoß von R. Franke sein Können zeigen. Nachdem es auf beiden Seiten noch einige gute Gelegenheiten gab, gingen die Beierfelder dann in der 75 Minute nach einem Eckball in Führung. Ab da bestimmte der VfB dann die Partie. Es gab beim SVM kaum noch Entlastung und ein deutlicher Kräfteverschleiß machte sich bemerkbar. So fiel dann auch folgerichtig in der 88. Minute das 2 : 0. Damit war die Partie gelaufen. Am Ende gewann Beierfeld verdient aufgrund der 2. Halbzeit die Partie.

Bis zum ersten Gegentor haben wir gut mitgespielt. Wir mussten heute, genau wie der Gegner, auf einige wichtige Spieler verzichten und haben das bis zum 1 : 0 auch sehr gut gelöst. Nach dem Gegentor war dann aber die Luft bei uns raus. Wir müssen die Partie jetzt schnellstens abhaken und uns voll auf die nächste Aufgabe in Erla-Crandorf konzentrieren. Das wird wieder ein wichtiges Spiel im Kampf um den Abstieg werden - so SVM-Coach M. Wolf

## Niederlage in Jahnsdorf!

Mit 0 : 2 musste sich der SV Mittweidatal dem TSV Jahnsdorf geschlagen geben. Die ersten 10 Minuten gehörten klar dem SVM. Schon nach 2 Minuten die erste Torchance für D.Nagler aber der Ball ging knapp am Tor vorbei. Nur eine Minute später eine Kopfballmöglichkeit für J. Hupke nach schöner Flanke von D. Nagler. Auch dieser Ball verfehlte knapp das Tor. Auch ein Schuss von R. Franke ging neben das Tor. In der 10. Spielminute dann die überraschende Führung für Jahnsdorf. Wieder einmal konnte ein Standard nicht richtig verteidigt werden und schon stand es 1 : 0. Dieses Tor beflügelte jetzt den Gastgeber. So rettete SVM Schlussmann C. v. Jagemann in der 18. Minute seine Elf vor höheren Rückstand. In der 22. Minute sah SVM Kapitän T. Hofmann nach einem nicht gelbwürdigen Foul trotzdem die gelbe Karte. Dies sollte später noch Folgen haben! Beide Mannschaften hatten danach noch einige gute Gelegenheiten. In der 36. Minute sah ein Jahnsdorfer Spieler die Gelb/Rote Karte. Trotz Überzahl neutralisierten sich beide Mannschaften bis zur Pause. So ging es mit 0 : 1-Rückstand in die Pause. Die 2. Halbzeit begann wie die Erste. Der SVM versuchte nun die Überzahl besser auszuspielen und die gesamte Breite des Spielfeldes zu nutzen. Trotzdem gelang es dem TSV auch in Unterzahl immer wieder gefährlich zu kontern. Der SVM hatte weitere gute Tormöglichkeiten, scheiterten aber am TSV Torhüter. In der 63. Minute musste dann T. Hofmann nach taktischen Foul mit Gelb/Rot vom Platz. Nun herrschte wieder Gleichstand mit leichten Vorteilen für Jahnsdorf. In der 72. Minute dann die Entscheidung des Spiels. Wieder sah die SVM Hintermannschaft nicht gut aus und die Nummer 6 von Jahnsdorf krönte seine gute Leistung mit seinem 2. Tor am heutigen Tage. Damit war das Spiel gelaufen. Der SVM fügte sich seinem Schicksal und hätte sogar noch 8 Minuten vor Schluss das dritte Gegentor bekommen können. Doch Schlussmann Cv.Jagemann hielt im 1 zu 1 großartig. Am Ende blieb es beim 0 : 2 aus Sicht des SVMs. Wir haben eigentlich heute gut begonnen, sind aber wieder einmal durch eigene Fehler in Rückstand geraten. Mit fehlender Laufbereitschaft und Einstellung kann man halt auch nicht in Überzahl dann ein Spiel gewinnen. Das hatte die Heimmannschaft uns heute deutlich voraus - so SVM Coach M. Wolf.



## Heimsieg gegen Eibenstock!

Mit 3 : 1 setzte sich der SV Mittweidatal gegen den Eibenstocker BC durch. Durch diesen Sieg rutschte man auf Platz 9 der Tabelle vor. Doch nun der Reihe nach.

Das Spiel gegen den Tabellenletzten begann nicht gut. Der SVM fand gegen die Gästeabwehr kein richtiges Mittel. Durch zu wenig Laufbereitschaft und fehlendes Zweikampferhalten machte der SVM sich das Leben selber schwer. In der 9. Spielminute dann sogar die Gästeführung. M. Witteck kam im eigenem Strafraum einen Schritt zu spät und foulte seinen Gegenspieler. Der Schiedsrichter zeigte sofort auf den Punkt. Der Eibenstocker Schütze ließ M. Freude, der den verhinderten C.v. Jagemann vertrat, keine Chance. Die Heimmannschaft brauchte jetzt einige Minuten um diesen Rückstand zu verdauen. Nachdem man wieder auf zwei „Sechser“ umstellte, wurde das Spiel besser. Es dauerte aber bis zur 33. Minute, ehe mithilfe des Gästekeepers der Ausgleich fiel. Einen scharfen aber harmlosen Schuss von R. Franke ließ er durchrutschen und der Ball zappelte im Netz. Mit diesem Unentschieden ging es auch in die Pause. Nach der Halbzeit bestimmte dann die Heimmannschaft klar das Geschehen. Angriff auf Angriff rollte jetzt auf das Gästetor. Aber entweder scheiterte man an seinen eigenen Nerven oder am Gästekeeper. In der 61. Minute dann aber doch die verdiente Führung. Nach einem super Zuspiel von F.Hofmann auf M. Ullmann bediente dieser dann muster-gültig J. Hupke. Dieser brauchte nur noch einzuschieben. Jetzt spielte nur noch der SVM. Aber wieder ging man mit seinen Chancen fahrlässig um. Erst in der 73. Minute erzielte S.Schilhan nach schönem Solo dann das 3 : 1. Das war natürlich die Entscheidung des Spiels. Kurz vor Schluss hätte R. Franke sogar noch auf 4 : 1 erhöhen können, aber der Gäs-

tekeeper parierte großartig. So blieb es am Ende beim 3 : 1. Es war heute ein hartes Stück Arbeit. Das Spiel begann nicht so wie wir uns es vorgestellt hatten. Trotzdem haben die Jungs auch nach dem Rückstand große Moral gezeigt. Alles in allem haben wir heute verdient gewonnen - so SVM Coach M. Wolf.



Wochentag	Sportart	Datum	Beginn	Ort	Heim	Gast
Samstag	Fußball	01.06.2019	13:30	Markersbach	C-Jugend	SV Tanne Tahlheim
Sonntag	Fußball	02.06.2019	15:00	Markersbach	Herren	FSV Zwönitz
Donnerstag	Fußball	06.06.2019	17:00	Markersbach	E-Jugend	TSV Elektronik Gornsdorf
Mittwoch	Fußball	12.06.2019	17:00	Markersbach	F-Jugend	SV Saxonía Bernsbach
Samstag	Fußball	15.06.2019	10:30	Markersbach	D-Jugend	FSV Blau-Weiß Schwarzenberg
Samstag	Fußball	22.06.2019	09:15	Markersbach	F-Jugend	SV Auerhammer
Samstag	Fußball	22.06.2019	15:00	Markersbach	Meisterschaftsendspiel C-Jugend	
Sonntag	Fußball	23.06.2019	15:00	Markersbach	Herren	SC Teutonia Bockau

## Freiwillige Feuerwehr Raschau

### Besuch im Feuerwehrmuseum Krupka (ehem. Graupen)

Am 4. Mai dieses Jahres erfüllten sich einige Kameraden der Altersabteilung einen lange gehegten Wunsch, den Besuch des Feuerwehrmuseums in Krupka (Böhmen). Leider zeigte sich das Wetter an diesem Tag von seiner bescheidenen Seite. Mit Schnee am Fichtelberg und Dauerregen im böhmischen Becken ging die Fahrt über Chomutov, Litvinov und Teplice nach Krupka. Im ehemaligen Pfarrhaus der Stadt ist seit 2018 das Feuerwehrmuseum untergebracht.

Im Gebäude wurden wir von der Aufsichtsperson sehr freundlich begrüßt. Etwas nachteilig war leider die sprachliche Barriere, die aber in den meisten Fällen überwunden wurde.

Im Erdgeschoss ist die Entwicklung des Feuerlöschwesens vom 16. bis zur zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts dargestellt. Die Freiwillige Feuerwehr Krupka wurde 1873 von deutschstämmigen Bürgern gegründet und deren Entwicklung in deutscher Sprache dokumentiert. Im Weiteren sind noch Handdruckspritzen, Ausrüstungsgegenstände und Uniformen der jeweiligen Zeitabschnitte ausgestellt.

Ein besonderer Höhepunkt ist die Vielzahl der Feuerlöschpumpen der ehemaligen Firma „Flader“ Jöhstadt, eine der damals

mit renommiertesten Produzenten von Feuerlöschtechnik in Deutschland.

Diese Einrichtung hat tiefen Eindruck bei uns allen hinterlassen und wir haben schon jetzt beschlossen, dort nochmals vorbei zu schauen.

Hans-Jürgen Grimm



Alte Handdruckspritze der Gemeinde, gefertigt von der Fa. „Lip-pold“ Chemnitz



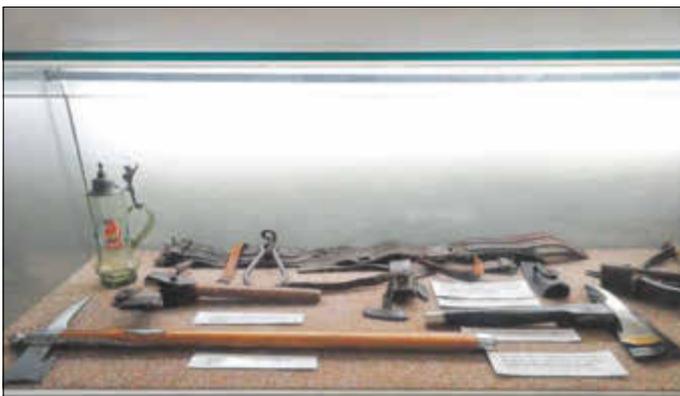
Einfache Handdruckspritze



Verschiedene Tragkraftspritzen der Firma „Flader“



Tragkraftspritze der Firma „Flader“, Leistung 800 l Wasser pro min.



Ausrüstungsgegenstände eines Feuerwehrmannes damals

## In eigener Sache

Liebe Einwohner von Raschau,  
 untenstehendes Bild ist in unserem Ort mehrfach in Umlauf.  
 Es wurde aufgenommen in der Zeit des Nationalsozialismus.  
 Auch unsere alten Kameraden können mir nicht weiterhelfen  
 aber vielleicht erkennt von Ihnen jemand seinen Großvater,  
 Urgroßvater oder Onkel auf diesem Bild.  
 Für Hinweise an die Feuerwehr Raschau wäre ich Ihnen sehr  
 dankbar.

Hans-Jürgen Grimm



## Förderung von Kleinprojekten bis 20.000 EUR Gesamtausgaben

Noch bis zum 20. Juni 2019 um 10.00 Uhr können gemeinnützige Vereine und Mitgliedsgemeinden der LEADER-Region West erzgebirge Anträge auf Förderung von Kleinprojekten einreichen.

Diese Kleinprojekte müssen im ländlichen Raum außerhalb der Stadtgebiete von Aue, Auerbach, Schneeberg und Schwarzenberg wirken und die Heimatpflege, Heimatkunde oder das traditionelle Brauchtum laut Freistellungsbescheid des Finanzamt fördern.

Für diese Kleinprojekte wird ein anteiliger nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von 80% gewährt, welcher minimal 1.000 EUR bzw. maximal 16.000 EUR beträgt.

Die Kleinprojekte dürfen noch nicht begonnen sein und sind im Zeitraum vom 22.07.2019 bis 11.10.2019 durchzuführen.

Diese Kleinprojekte müssen der Erhaltung und Verbesserung von Freizeit- und Erholungseinrichtungen dienen und beinhalten ausschließlich:

- Erwerb von Trachten, Musikinstrumenten und Vereinsfähnen
- Ausstattung von Vereinsräumen, bspw. mit Tischen, Stühlen, Vitrinen
- Gestaltung von Ausstellungen einschließlich des Erwerbs von Ausstellungselementen und technischer Erschließung, bspw. Beleuchtung
- Gestaltung und Druck von kostenlosen Präsentationsmaterialien, bspw. Flyer, Poster, Broschüren
- Gestaltung von Homepages und Apps
- Erwerb von Fachliteratur und historischen Dokumenten
- Erwerb von Multimediatechnik einschl. -produktion

Beratende Stelle für Auskünfte:  
 Zukunft Westergelbige e. V.  
 Regionalmanagement der LEADER-Region Westergelbige  
 Rosa-Luxemburg-Str. 19  
 08280 Aue-Bad Schlema  
 Telefon: 03771 7196040 und -41  
 E-Mail: info@zukunft-westergelbige.eu  
 Den vollständigen Text des Aufrufes sowie die Antragsunterlagen finden Sie unter <https://www.zukunft-westergelbige.eu/aufrufe/aufruf-kleinprojekte-2019.html>

## Deutsches Rotes Kreuz

**DRK-Blutspendedienst Nord-Ost**  
 gemeinnützige GmbH  
 Berlin | Brandenburg | Hamburg  
 Sachsen | Schleswig-Holstein

### Medieninformation für Amtsblätter in Sachsen Juni 2019

#### 16. Weltblutspendertag am 14. Juni

#### DRK bedankt sich für wichtiges Engagement bei Spendern und ehrenamtlichen Helfern

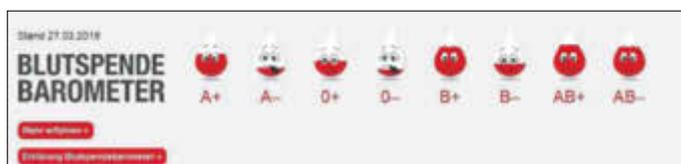
Rund 1,7 Millionen DRK-Blutspender ermöglichen jährlich hunderttausenden Patienten durch Bluttransfusionen ein Überleben. Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost möchte daher zum 16. Internationalen Weltblutspendertag auf die besondere Beziehung von Spendern und Empfängern hinweisen. Denn nur durch die kontinuierliche Sicherstellung von Spenden aller Blutgruppen kann die Patientenversorgung mit den lebensrettenden Präparaten gewährleistet werden.

Anlässlich des Aktionstages lädt das Deutsche Rote Kreuz am 14. Juni 65 Blutspenderinnen und -spender aus ganz Deutschland stellvertretend nach Berlin ein. Dort werden die Lebensretter im feierlichen Rahmen für ihr gesellschaftliches Engagement geehrt.

**Hinweis:** Mit dem Blutspendebarometer informiert der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost auf seiner Website [www.blutspende-nordost.de](http://www.blutspende-nordost.de) tagesaktuell darüber, wie dringend der Bedarf an jeder einzelnen Blutgruppe ist. Regelmäßige Blutspender kennen ihre Blutgruppe und können mithilfe des Serviceangebotes nachvollziehen, ob ihre Spende gegebenenfalls noch am selben Tag benötigt wird.

**Weitere Termine und Informationen** zur Blutspende unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) (bitte das jeweilige Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 1194911 (kostenlos).

**Bitte zur Blutspende den Personalausweis bereithalten!**  
**Die nächste DRK-Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am Mittwoch, dem 5. Juni 2019 zwischen 13:30 und 18:30 Uhr im Depot der Freiwilligen Feuerwehr, Hauptstr. 73 in Raschau.**



## Internationales Fußball-Camp in Pockau

### Zwei Trainingslager für 11- bis 16-Jährige



Vom **14. bis 20. Juli** (für 11- bis 13-Jährige) und vom **21. bis 27. Juli** (für 14- bis 16-Jährige) findet zum achten Mal das internationale Fußball-Camp **SOCCER CITY** im Pockauer Flöhatal-Stadion statt. Das Trainingslager richtet sich an Jugendliche mit Spaß am Kicken, egal ob als Hobby- oder Vereinsspieler.

Die Trainingsgruppen werden nach Alter und dem individuellen Leistungsniveau eingeteilt.

Zum Training steht ein Übungsleiter-Team der „Charlotte Eagles“ - einem professionellen Fußball-Club aus den USA - zur Verfügung, dass neben zahlreichen anderen Fußball-Sportlern während des gesamten Camps mit den besten Tricks und tollen Methoden für perfekte Trainingsatmosphäre sorgen wird. Natürlich wird alles ins Deutsche übersetzt.

Neben den Übungseinheiten sind auch Workshops, ein Abendprogramm mit Live-Band, Freundschaftsspiele, viele Team-Einheiten und eine „Mini-Weltmeisterschaft“ geplant.

Die Teilnahme kostet zwischen 209 und 239 Euro pro Person, inklusive Übernachtung, gesunder Verpflegung und Programm. Lokaler Veranstalter ist jze:sports, der sportmissionarische Dienst der freien evangelischen Gemeinde in Marienberg.

SOCCER CITY wurde 2012 vom Sächsischen Innenminister mit einem „Stern des Sports“ als eines der innovativsten Sportprojekte Sachsens ausgezeichnet.

Anmeldungen sind online über [www.soccer-city.org](http://www.soccer-city.org) oder telefonisch unter (03735) 6086222 möglich.

### Erste Studienmesse. Dual ERZ am 14. Juni in Annaberg-Buchholz



Am Freitag, 14. Juni 2019, findet in Annaberg-Buchholz die erste Studienmesse.Dual ERZ statt. Diese Pilotveranstaltung wurde in Zusammenarbeit der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH mit der Berufsakademie Sachsen initiiert und wird sowohl von der IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge als auch von der Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz unterstützt. Die Studienmesse.Dual ERZ soll dazu dienen, Gymnasiasten und Abiturienten für einen dualen Karrierestart zu begeistern und Karrierechancen im Erzgebirge für Absolventen der Berufsakademie Sachsen aufzuzeigen.

Der besondere Charakter der Studienmesse.Dual ERZ besteht darin, dass sich die Berufsakademie Sachsen mit ihren über 40 Studiengängen gemeinsam mit ihren entsprechenden Praxispartner-Unternehmen im Erzgebirge präsentieren. Gegliedert nach den drei Studienbereichen Wirtschaft, Technik sowie Sozial- und Gesundheitswesen stehen die Fach-Dozenten den Schülern ebenso für Gespräche zur Verfügung wie Unternehmensvertreter und Studierende. Kultureller Höhepunkt der Studienmesse.Dual ERZ wird die Lasershow „Karriere Dual“ sein, welche die Messe ab ca. 18 Uhr in eine Studenten-Schüler-Party überleitet.

Weitere Infos unter:

[www.wfe-erzgebirge.de/studienmesseDual](http://www.wfe-erzgebirge.de/studienmesseDual)

Kontakt:

Susan Schneider

Geschäftsbereich

Berufs- und Studienorientierung

Tel: +49 3733 145117

Mail: s.schneider@wfe-erzgebirge.de

www.berufsorientierung-erzgebirge.de

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Schulze-Schwarz

PR-Management

Tel.: +49 3733 145114, Fax: +49 3733 145145

E-Mail: schulze@wfe-erzgebirge.de

[facebook] Besuchen Sie „Erzgebirge – Gedacht.Gemacht“ auf Facebook!

Hintergrund:

Als Initiative der elf größten Städte des Erzgebirges und des Erzgebirgskreises versteht sich das Regionalmanagement Erzgebirge als Dienstleister und Promoter der Region.

Im Projekt „Erzgebirge 2020“ soll das Erzgebirge durch ein aktives Regional- und Standortmarketing als Wirtschaftsstandort und lebenswerte Region in Deutschland bekannt gemacht werden.

## Der Wald. Das sind nicht nur die Bäume

### Symposium in Carlsfeld zum Thema Rothirsch

Unter dem Titel „Der Rothirsch im Erzgebirge - Naturschützer oder Waldschädling?“ fand am 07.05.2019 in Schneeberg eine vom NABU Kreisverband Aue-Schwarzenberg e. V. organisierte Veranstaltung zur aktuellen Situation des letzten uns noch gebliebenen großen Pflanzenfressers statt. Etwa 150 Gäste waren nach Schneeberg gekommen und erlebten einen langen, interessanten und aufgeregten Abend.

*„Von seiner Natur aus ist er ein Tier offener Landschaften und der Wald nur sein Lebensraum dritter Wahl. ... Tatsächlich ist er darum ein bejammernswertes Geschöpf – eher eine arme Sau, mit der niemand tauschen möchte.“*

Mit diesem Zitat von Wilhelm Bode aus dessen Buch „Hirsche“ begann Matthias Scheffler vom NABU Kreisverband Aue-Schwarzenberg e. V. den Abend und forderte einen (art) gerechteren Umgang mit dem Rotwild. In seiner Einführung stellte er seine Sicht auf die aktuelle Situation von Wald und Wild im Erzgebirge und die dabei hervor tretenden Konflikte zwischen den verschiedenen Interessengruppen dar. Außerdem zeigte er, welche Vorstellungen der NABU zur Zukunft unserer Wälder hat, in denen vor allem natürliche Entwicklungen eine größere Rolle spielen sollten als gegenwärtig.

Der Wildbiologe Professor Sven Herzog von der TU Dresden Außenstelle Tharandt stellte anhand verschiedener Forschungsergebnissen auf eine sehr anschauliche Weise dar, dass durch die Art der Bejagung und ein modernes Wildtiermanagement die Lebensweise des Rothirsches und die von ihm verursachten Schäden am Wald durchaus gut beeinflusst werden können, aber selbst einfach umzusetzende Dinge in die Praxis noch kaum Eingang gefunden haben. Er betonte ausdrücklich, dass die Höhe der Wildbestände nicht automatisch mit der Höhe der Wildschäden korreliert. Die Darstellung seiner telemetrischen Untersuchungen brachte neue Einblicke in die Lebensweise dieser hoch interessanten Tierart.

Wilhelm Bode, Forstwissenschaftler und Buchautor, führte in die Kulturgeschichte des Rothirsches ein und zeigte, dass diese Art - wie keine andere sonst - Spielball menschlicher In-

teressen war, schon immer zwischen den Fronten stand und auch heute noch dazu verurteilt ist, in ständiger Todesangst sein Leben zu fristen. Er forderte, diesem Zustand endlich ein Ende zu setzen und zeigte am Beispiel dreier Modellprojekte verschiedene Ansätze, wie der Weg dahin aussehen könnte. Ein Denken in „größeren Maßstäben“ sei dazu unabdingbar.

Es folgte eine teils sehr emotional geführte Diskussion, die aber zugleich deutlich machte, dass das Thema vielen am Herzen liegt. Und das ist doch eher ein gutes Zeichen.

Zur Veranstaltung wurde deutlich, dass tierethische Gesichtspunkte bei vielen Menschen eine zunehmende Rolle spielen und die Jagd der Zukunft nur Akzeptanz finden wird, wenn sie mit art- und tiergerechten Methoden durchgeführt wird.

Alle drei Referenten wiesen darauf hin, dass das ganze Dilemma des Rothirsches eigentlich damit beginnt, dass diesem Tier sein ursprünglicher Lebensraum, das Offenland, und damit eine artgemäße Lebensweise weitgehend genommen wurde und es an der Zeit ist, nach Wegen zu suchen, ihm diese Räume wieder zu erschließen, zumindest in Teilen. Dabei müssen Dinge neu gedacht, neue Wege gegangen und auch Visionen entwickelt werden, die auf den ersten Blick träumerisch und unrealistisch erscheinen mögen. Der vom NABU ins Spiel gebrachte Schutzgebietsvorschlag „Grenzübergreifendes Biosphärenreservat ‚Oberes Westergebirge‘“ würde ein erster Schritt in diese Richtung sein. Der Rothirsch könnte als Symbol- und Leitart dabei dienen.

Die Gräben zwischen den verschiedenen Interessengruppen sind tief, von Konfliktlösungen ist man noch weit entfernt. Letztendlich muss man im Gespräch bleiben oder es wieder aufnehmen, wenn man zu zukunftsfähigen Lösungen kommen will, im Sinne des Waldes und der darin lebenden Tier- und Pflanzenwelt. Am Ende müssen Kompromisse gefunden werden, um für die Politik gangbare Wege aufzuzeigen und diese auch einzufordern. Ob dies gelingen kann und die Veranstaltung in Schneeberg ein erster Schritt dahin sein konnte, wird die Zukunft zeigen. Der NABU Sachsen wird jedenfalls den eingeschlagenen Weg weiter fortsetzen, wobei die nächste Veranstaltung schon vor der Tür steht:

### Symposium

#### Der Wald – Das sind nicht nur die Bäume

#### **Rothirsch und Co. als wichtige Bausteine der biologischen Vielfalt**

Veranstalter: NABU Sachsen e. V.

Wann: Sonnabend, den 22.06.2019, 9.30 – ca.16.00 Uhr

Wo: Bürgerhaus „Grüner Baum“, Eibenstock OT Carlsfeld

Namhafte Referenten aus ganz Deutschland beleuchten die Thematik „Biologische Vielfalt (im Wald)“ und stellen Ideen und Modelle vor, wie wir versuchen können, deren Sinkflug entgegenzuwirken. Die Fachveranstaltung soll dazu dienen, verschiedene Aspekte des Themenfeldes aufzuzeigen und zu diskutieren und nach Lösungen für den Konflikt Wald versus Wild zu suchen.

**Insbesondere soll auch verdeutlicht werden, dass Klimawandel und Verlust an biologischer Vielfalt zwei gleichrangige Gefahren für die Zukunft der Erde sind und immer als Komplex gesehen werden müssen.**

Nähere Informationen und Anmeldung bis zum 12.06.2019 unter: [www.tagung.NABU-Sachsen.de](http://www.tagung.NABU-Sachsen.de)

Matthias Scheffler

NABU Kreisverband Aue-Schwarzenberg e. V.

## Ortsteil Raschau

### Der EZV Raschau informiert

#### Blockhausen und Chorgesang

Der eine oder andere wird sich fragen: Blockhausen, wohin geht denn da die Reise? Die Fahrt führte ins Osterzgebirge in die Nähe von Sayda. Dort hat in einem großen Areal die Kettensägenkunst ihr Domizil: Blockhausen. Vom Parkplatz aus wanderten wir ca. 20 Minuten bis zur großen Blockhütte. Am Wegesrand waren immer wieder die imposanten Kunstwerke der internationalen Kettensägenkünstler zu sehen: verschiedene Tierfiguren, menschliche Wesen aber auch Fantasiegebilde. Wir konnten nur staunen, mit welcher Detailtreue und Akribie diese Großfiguren gesägt bzw. geschnitzt wurden. Bei einer Runde um das große Blockhaus fielen uns die vielen Säulen der Schnitzer aus aller Welt ins Auge, die zu Pfingsten 2009 entstanden und über die Natur der Heimatländer ihrer Erschaffer erzählen. Natürlich macht so eine Wanderung hungrig. Stärken konnten wir uns mit Kaffee und Kuchen am längsten Tisch der Welt. Er ist 39,80 m lang und wurde 2008 aus einer 120-jährigen Fichte gebaut. Da es neben den Blockhütten und beeindruckenden Figuren auch einen Kräutergarten, eine Schauimkerei und vieles mehr zu sehen gibt, ist Blockhausen immer eine Reise wert, wobei zu Pfingsten (Samstag bis Montag) bei den Weltmeisterschaften im Kettensägenschnitzen das Gedränge groß sein wird.



Für den Muttertag hatte sich unsere Heimatfreundin Doris eine besondere Überraschung für alle „Weibsen“ unseres EZV ausgedacht. Mit einem Kleinbus fuhren wir zum Chorkonzert der Schwarzenberger Chorgemeinschaft in den Ratskeller der Großen Kreisstadt. Vorher gab es noch ein gemütliches Kaffeetrinken in den „Kaffeeträumen“ am unteren Markt. Das Konzert fand bei allen großen Anklang. Sowohl der Chor als auch die Schüler des Clemens-Winkler-Gymnasiums Aue mit ihren Instrumenten gaben ihr Bestes und wurden mit viel Beifall belohnt. Während der Veranstaltung gab es noch die zweite Überraschung, speziell für unsere EZV-Vorsitzende Annemarie Schuster. Sie wurde vor dem gesamten Publikum für ihr unermüdliches Engagement sowohl im beruflichen, privaten aber auch ehrenamtlichen Bereich (besonders im EZV Raschau) mit Blumen und einem wunderschön geklöppelten Armband geehrt. Da flossen sogar ein paar Freudentränen. Ein gelungener Nachmittag fand damit seinen schönen Abschluss.





Glück auf!

EZV Raschau

## Kleingartenverein „Glück Auf“ e. V. Raschau

**Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gartenfreunde, liebe Leser,**

Mairegen auf die Saaten, dann regnet es Dukaten.  
Ein kühler Mai wird hoch geacht', hat stets ein gutes Jahr gebracht. Trockener Mai - Wehgeschrei, feuchter Mai bringt Glück herbei. Donnert's im Mai recht viel, hat der Bauer ein gutes Spiel. Wind im Mai verweht den Gram, der Juni wird danach stets warm.

**Wieviel Wahrheit steckt heute noch in alten Bauernregeln?**  
Hat sie die viel diskutierte Klimaerwärmung schon außer Kraft gesetzt?

Sollten wir Kleingärtner weiter daran glauben, damit uns die Freude am Gärtnern nicht verloren geht?

Sie können sich jetzt anhand des Mai-Wetters die Bauernregel herausuchen, die ihnen am treffendsten erscheint.

Zum Glück hatten wir am 30. April 2019 kein Regenwetter und konnten zahlreiche Besucher zum **Hexenfeuer und Tanz in den Mai** begrüßen. Dieses Jahr wurde, im Zuge der Gleichberechtigung, ein „Hexerisch“ verbrannt. Trotzdem war es wieder eine harmonische und fröhliche Atmosphäre. Wir danken nochmals den Machern, ohne die wir unser „Siedlungsfest“ nicht hätten feiern können: Roland Krauß, Reinhold Stein, Bärbel und Bernd Bronold, Dagmar Hacker, Iris Haucke, Patricia Enderlein, Sebastian Döhlinger, Angela Mielenz, Petra Lang, Gabi Maier, Karla und Sigggi Kröhl und den jungen Gartenmitgliedern, die das Feuer aufgebaut haben.



Am Sonntag, dem 12. Mai 2019, waren die Vereinsmitglieder zur **Jahreshauptversammlung** eingeladen. Spannend war die Frage: Wer wird neuer Vereinschef? Da die Legislaturperiode nach 4 Jahren zu Ende war, wurden der Vorstand, der erweiterte Vorstand und die Revisionskommission gewählt. Kandidaten gab es erfreulicherweise für die 18-köpfige Leitung genug. Doch den Hut für den Vorsitzenden wollte sich keiner aufsetzen.

Gespräche mit jüngeren Gartenmitgliedern wurden geführt bis der Vorstand fündig wurde. So konnten wir den Gartenfreund Steffen Paul (48 Jahre) zum Vorsitzenden wählen. Sein Stellvertreter ist Robert Stemmler und als Schatzmeister agiert Roland Krauß, die beide wieder gewählt worden sind. Vorsitzender der Revisionskommission wurde wieder Franz-Josef Wurm.

Als Mitglieder wurden Reinhold Stein und Rainer Witteck wiedergewählt.

Der erweiterte Vorstand besteht aus 15 Gartenmitgliedern, wovon ein Drittel erstmalig gewählt wurde. Somit ist unser Vorstand arbeitsfähig und versicherte dem neuen Vorsitzenden seine bestmögliche Unterstützung.



**In der Vollversammlung wurde über die nächsten Vorhaben informiert:**

- # Anlage II - Beginn der unterirdigen Verlegung der Wasserleitung mit Leerrohren für Erdkabel
- # Bau des Gartenzauns im Eingangsbereich der Anlage II
- # weiterer Anstrich der Strommasten
- # Außenanstrich des Lager- und Werkzeughauses

Zur 2. Jahreshauptversammlung im Herbst 2019 sollen die Mitglieder darüber abstimmen, mit wieviel Aufwand, aufgrund der Kostenfrage, die Toiletten im Gartenheim saniert werden und die Wasserleitung in der Anlage II schrittweise repariert wird. Bis dahin werden die Angebote eingeholt. Erfreulicherweise haben wir nur **noch 2 freie Gärten**, die wir anbieten können. Die gute Auslastung führen wir auch auf die Verschönerung unserer beiden Anlagen in den letzten Jahren zurück.

**Freie Gärten:**

Nr. 85 s. Fotos, (170 Quadratmeter, ältere Holzlaube, alter Apfelbaum mit gut schmeckenden Früchten, Fundament für Gewächshaus vorhanden,

Die Nummer 73 ist im urbaren Zustand und wäre evtl. für einen Gartenfreund interessant, der sich eine Beerenzucht oder Streuobst-Wiese anlegen möchte.(ca. 170 Quadratmeter)

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unseren Vorstand.



Auf unserer **Internetseite: Gartenverein "Glück Auf" Raschau** können Sie weitere Informationen bekommen.

In der Hoffnung, dass die guten alten Bauernregeln im Juni eintreffen, wünsche ich allen Gartenfreunden einen angenehmen Juni mit viel Sonnenschein und üppiger Rosenpracht. Glück Auf

*Bärbel Bronold*

*Mitglied im erweiterten Vorstand*

## Informationen des „Ortsverein Langenberg e. V.“ und des Sportvereins „LSV Blau Weiß Langenberg e. V.“

### Rückblick auf Veranstaltungen im April 2019

Jahreshauptversammlung des Ortsvereins Langenberg e. V. Zur seiner Jahreshauptversammlung hatte der Ortsvereins am 26. April in die Vereinsräume im Römerhaus geladen. Zahlreiche Mitglieder waren erschienen, so dass die Versammlung beschlussfähig war. Auf der Tagesordnung stand neben einen Rückblick auf die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr auch eine Vorschau auf geplante Aktivitäten im laufenden bzw. kommenden Jahr. Eigentlich hätte es 2019 wieder ein Park- & Teichfest geben sollen, welches jedoch, auf Grund der Kanalarbeiten auf der Elterleiner Straße und der damit verbunden Umleitung sowie der Ampelregelung am „Gut Förstel“ nicht vernünftig durchgeführt werden kann. Nach entsprechender Diskussion unter den anwesenden Vereinsmitgliedern wurde der Vorschlag von Dirk Trommler aufgegriffen ein „Pfungsttreffen“ im Gelände des Sportvereins LSV Blau Weiß durchzuführen.

Die bisher seit 2013 durchgeführten fünf Pfungstreffen auf dem Emmmlerfels, stellten immer einen großen logistischen Aufwand dar, denn schließlich musste alles was benötigt wurde unter großen Aufwand dort hoch transportiert werden.

### Vorschau auf Veranstaltungen im Juni 2019

9. Juni, Pfungstsonntag – „Pfungsttreffen in Langenberg am Sportplatz“

Der Ortsverein Langenberg e. V. und der LSV Blau Weiß Langenberg e. V. laden gemeinsam zum

#### 6. Langenberger Pfungstreffen

Am Pfungstsonntag (9. Juni) 2019 in das Gelände am Sportplatz in Langenberg ein.

Ab 11:00 Uhr sorgen die Mitglieder des Ortsverein und des LSV Blau Weiß für das leibliche Wohl.

Zur musikalischen Unterhaltung wird Emil Neubert aus Rittersgrün mit seinem „Quetschkästel“ beitragen.

**Ortsverein und Sportverein laden ein zum:  
Langenberger Pfungsttreffen 2019**

Pfungstsonntag, 09. Juni 2019  
ab 11:00 Uhr am Sportplatz

Musikalische Unterhaltung durch  
**EMIL NEUBERT**  
mit seinem Quetschkästel

Für das leibliche Wohl sorgen der  
**LSV Blau Weiß und der Ortsverein**

(Collage: Reiner Schreier)

Eingeladen sind wieder alle Langenberger, Raschauer und Markersbacher Einwohner, sowie die der umliegenden Ortschaften.

Reiner Schreier

Ortsverein Langenberg e. V.

## Kirchliche Nachrichten

### EV.- LUTH. KIRCHGEMEINDE RASCHAU

Juni 2019



In Raschau wurde das Osterfest mit einem Familiengottesdienst gefeiert, den die Kinder der Christenlehre sehr fröhlich mitgestalteten.



In Raschau wurde am Sonntag Misericordias Domini, 5. Mai Konfirmation gefeiert.

### Unsere Gottesdienste in Raschau und Grünstädtel

#### 9. Juni, Pfungstsonntag

10.00 Uhr **Gemeinsamer Festgottesdienst** in Grünstädtel mit anschließendem **Gemeindefest**

#### 10. Juni, Pfungstmontag

10.00 Uhr **Festgottesdienst** in der Süßmühle in Raschau zum Deutschen Mühlentag

#### 16. Juni, Sonntag – Trinitatis

10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Taufe

#### 24. Juni, Johannistag

19.30 Uhr **Johannisfeier** auf dem Friedhof in Raschau mit Pastorin Möller von der Ev.- Method. Kirche Bei schlechtem Wetter finden die Johannisfeiern in unseren Kirchen statt.

#### 30. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl und Taufe

**7. Juli, 3. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr **Gemeinsamer Gottesdienst** in Raschau  
Pfr. Burkart ist in St.-Georgen in Schwarzenberg

**Altenpflegeheim „A. Schweitzer“ Raschau**

Jeden Freitag 15.30 Uhr Gottesdienst

**Altenpflegeheim „Gut Förstel“ Langenberg**

**Dienstag, 11. Juni, 10.30 Uhr** Gottesdienst

Andachten gemäß den Hausmitteilungen

**Gemeindekreise Kirche Raschau**

<b>Blaukreuz</b>	Jeden Montag	19.00 Uhr
<b>Bibel- Café</b>	Donnerstag, <b>13. Juni</b>	14.30 Uhr
<b>Junge Gemeinde</b>	Jeden Freitag	19.30 Uhr
<b>Eltern- Kind- Kreis</b>	Mittwoch, <b>26. Juni</b> im JuGZ	9.30 Uhr
<b>Gebetskreis</b>	Jeden Dienstag	19.00 Uhr
<b>Chor</b>	Jeden Dienstag	19.30 Uhr
<b>Erwachsenenflötenkreis</b>	Jeden Dienstag nach der Chorprobe ca.	21.00 Uhr
<b>Kinderflötenkreis*</b>	Jeden Montag	17.00 Uhr
<b>Frauenkreis</b>	Mittwoch, <b>26. Juni</b>	13.00 Uhr
<b>Frauen unterwegs</b>	Donnerstag, <b>4. Juli</b>	19.30 Uhr
<b>Hauskreis Ra/Gr</b>	Freitag, <b>7. Juni</b>	20.00 Uhr
	Freitag, <b>21. Juni</b>	20.00 Uhr
	Freitag, <b>5. Juli</b>	20.00 Uhr
<b>Gemeinsamer Erwachsenenkreis</b>	Samstag, <b>15. Juni</b>	19.00 Uhr
<b>Konfirmandenunter- richt*</b>	7. Klasse – jeden Mittwoch	17.00 Uhr
<b>Christenlehre*</b>	2. + 3. Klasse – jeden Montag	14.30 Uhr
	4. – 6. Klasse – jeden Montag	16.00 Uhr
	1. Klasse – jeden Dienstag	14.00 Uhr

\* Findet nicht in den Schulferien statt.

**Frauenstunde:** Montag, **17. Juni**, 19.00 Uhr im Saal der LKG

**Kinderbibelwoche und Gemeindefest!**

Vom **3. bis 7. Juni** ist in der **Grünstädtler St.-Annen-Kirche** von **15.30 Uhr bis 17.30 Uhr** Kinderbibelwoche zum Thema **„Feuer, Wasser, Sturm“**.

Am **Pfingstsonntag, dem 9. Juni**, feiern wir dann **miteinander in Grünstädtel unser Gemeindefest** zum Abschluss der Kinderbibelwoche. Wir beginnen mit einem **Festgottesdienst um 10.00 Uhr**, Ende wird gegen 16 Uhr sein mit einem Märchen. Zum Kaffeetrinken bitten wir um Kuchenspenden.

**Fahrt zum Kirchentag in Dortmund**

Von Mittwoch, 19. Juni bis Sonntag, 23. Juni, fährt wieder eine Gruppe unserer Jungen Gemeinde mit Konfis und dem Pfarrer zum Deutschen Evangelischen Kirchentag, der unter dem Motto steht „Was für ein Vertrauen“. Wir freuen uns auf ein tolles Programm und viele interessante Begegnungen mit Christen aus dem ganzen Land.

**Aktuelle Infos vom Friedhof,  
bitte beachten Sie Folgendes:**

- unsere Pflegegräber und Urnengemeinschaften sind nicht zum individuellen Gestalten konzipiert, denn nicht jeder Nutzer hat die Möglichkeit dazu. Beachten sie für Genaueres hierzu bitte die Aushänge und entfernen sie bereits aufgestellte Dekoartikel.

- Splitt oder Kies als Grabgestaltung ist auf unserem Friedhof leider nicht erlaubt, außerdem ergeben sich daraus Schwierigkeiten und Gefahren beim Rasenmähen. Bitte entfernen sie bereits liegende Steine zeitnah, wir müssen diese sonst entsorgen. Zu Alternativen berate ich sie gerne.
- Bitte stellen sie auf den Grabeinfassungen (Schieferplatten) nichts ab, da diese mit dem Rasenmäher überfahren werden müssen.

Bei Fragen oder Anmerkungen kontaktieren sie mich bitte einfach persönlich, über die Telefonnummer des Pfarramtes oder per E-Mail: daniel.loetzsch@evlks.de Vielen Dank!

**Evangelisch-methodistische  
Johanneskirche**

Schulstr. 24, 08352 Raschau

Juni 2019

Mittwoch, 05.06.	14.00 Uhr	Seniorenkreis
	16.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde
<b>Sonntag, 09.06.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
Mittwoch, 12.06.	19.30 Uhr	Bibelgespräch
<b>Sonntag, 16.06.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
Mittwoch, 19.06.	19.00 Uhr	Konvent-Gemeindeabend in Grünhain
<b>Sonntag, 23.06.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
Montag, 24.06.	19.30 Uhr	Johannis-Andacht auf dem Friedhof
Mittwoch, 26.06.	15.00 Uhr	Frauenkreis
<b>Sonntag, 30.06.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
Mittwoch, 03.07.	14.00 Uhr	Seniorenkreis
	16.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde
Sonnabend,	9.00 Uhr	Fahrt zur Landesgartenschau in 06.07. Frankenberg
<b>Sonntag, 07.07.</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Bezirks-Gottesdienst mit Abendmahl</b> in der Kapelle Markersbach

**Wöchentliche Veranstaltungen  
in der Johanneskirche in Raschau**

Sonntag	09.30 Uhr	Gebet vor dem Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
Montag	15.30 Uhr	Kirchl. Unterricht Kl. 2 + 3
Dienstag	15.45 Uhr	Kirchl. Unterricht Kl. 4 + 5
Freitag	19.30 Uhr	Jugendkreis (nach Absprache)

Weitere Informationen sind auf

[www.emk-raschau.de](http://www.emk-raschau.de) zu finden.



**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

**Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für  
Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe:**

**[anzeigen.wittich.de](http://anzeigen.wittich.de)**



## „Wir Naturdetektive“



Ja, wir haben schon die Schmetterlinge entdeckt und das stimmt wirklich.

In dem Projekt von uns Pinguinkindern fanden wir vieles über diese Schönheiten heraus.

So erfuhren wir: Wie entstehen Schmetterlinge, hörten und erzählten die Geschichte von der Raupe Nimmersatt, sangen und tanzten, bastelten Schmetterlinge aus Birkenästen und Steinen. Wie ließen

uns die Schmetterlingskekse von einem Pinguinkind schmecken, kochten Schmetterlingsnudeln, gestalteten einen tollen Projektheft und vieles mehr.

Unsere Präsentation vor allen „Löwenzähnen“ war dann für uns ganz aufregend. Aber wir meisterten dies spitzenmäßig. Weiter geht es mit den Themen „Traktoren“ und „Vögel“, und es stehen noch ganz viele weitere Themen auf unserer Wunschliste. Also bis bald!

Eure Pinguinkinder

## Veranstaltungen EZV Markersbach

**Monat Juni 2019**

**Wir laden ganz herzlich zum traditionellen Pfingstfest mit Posaunenkonzert an die EZV Hütte ein.**

**Sonnabend, den 8. Juni 2019**

**Beginn: 14.30 Uhr**

**Getränke, Kaffee und Kuchen sowie Steak und Bratwurst warten auf liebe Besucher.**

- 10. Juni:** Besuch des Pfingstgottesdienstes an den Orgelpfeifen in Scheibenberg. Wir fahren 8.12 Uhr (Postamt Markersbach) mit dem Linienbus nach Scheibenberg und wandern nach dem Gottesdienst zum Pfingsttreffen des Sportvereins Mitweidatal am Schützenhaus.
- 12. Juni:** Hüttenohmnd 18.30 Uhr
- 17. Juni:** Klöppeln im Kaiserhof 19.00 Uhr
- 22. Juni:** Paddeln auf der Zwickauer Mulde (Jugendgruppe des EZV Markersbach e. V.)
- 27. Juni:** Kegeln im Verein 18.30 Uhr

## Im Annaberger Land ...



... sind die Angebote für Wanderfreunde vielfältig. Gut gezeichnete Wanderwege, die durch reizvolle Landschaftsabschnitte in der Region führen. Ausgangspunkt Königswalder Ringweg von der Sparkasse aus Richtung Skilift, oberer Gutsweg, durch den Wald nach Brettmühle. Vorbei an der Gaststätte „Brettmühle“ mit historischer und traditioneller Atmosphäre.

Nach kurzer Rast wanderten wir ein Stück auf der Bärensteiner Straße und dann links den Weiperter Weg am Mühlgraben entlang bis zum Hotel „Fichtenhäusel am Pöhlgrund“. Seit 2015 bewirtschaftet ein junger Wirt, Benny Langer, das Erlebnishotel mit erzgebirgischer Gastlichkeit. Die gut bürgerliche Küche war reichlich im Angebot. Wir haben uns ausgiebig gestärkt. Der Rückweg war mit schönen Aussichten zum Bärenstein und Pöhlberg. Von allen Seiten grüßte uns das frische Grün des Maies. 9-km-Wanderstrecke wurden von 15 Wanderer bei günstigem Wanderwetter zurückgelegt.

Glück auf! Eure Irmhild



# Kirchliche Nachrichten

## Evang.-Luth. Kirche Markersbach

Juni 2019

### Mittwoch, 05.06.19

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

### Donnerstag, 06.06.19

15.30 Uhr Jungschar

### Sonntag, 09.06.19 – Pfingsten

08.30 Uhr Gottesdienst (e),  
parallel Kindergottesdienst

### Montag, 10.06.19 – Pfingstmontag

10.00 Uhr Gottesdienst an den Orgelpfeifen in Scheibenberg

### Samstag, 15.06.19

ganztägig Musikkreise

18.30 Uhr Orgelmusik

### Sonntag, 16.06.19 – Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Gästen des Körperbehindertenvereins Annaberg (e),  
parallel Kindergottesdienst

### Mittwoch, 19.06.19

15.00 Uhr Ausfahrt Feierabendkreis

### Donnerstag, 20.06.19

15.30 Uhr Jungschar

### Sonntag, 23.06.19 – 1. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation in Pöhla

### Montag, 24.06.19 – Johannis

19.30 Uhr Gottesdienst (a) bei schönem Wetter auf dem Friedhof

### Dienstag, 25.06.19

20.00 Uhr Treffpunkt Frauen

### Mittwoch, 26.06.19

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

### Sonntag, 30.06.19 – 2. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis im Zelt,

anschließend Gemeindefest

### Sonntag, 07.07.19 – 3. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst (a),  
parallel Kindergottesdienst

(a) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst

(e) = Hl. Abendmahl im Anschluss

## Wöchentliche Veranstaltungen

### Dienstag:

14.00 Uhr Christenlehre Kl. 1 + 2

15.00 Uhr Christenlehre Kl. 3 + 4

16.00 Uhr Konfirmanden

### Mittwoch:

19.30 Uhr Posaunenchor

### Donnerstag:

17.00 Uhr Kurrende

19.30 Uhr Kirchenchor

### Freitag:

19.00 Uhr Junge Gemeinde

### Samstag:

18.00 Uhr Vespergebet in der Sakristei

## Freude und Leid in unserer Gemeinde

Die Heilige Taufe empfang

am 18.05.19 Hanna Magdalena Ruth Schiefelbein.

Zur Diamantenen Hochzeit eingesegnet

Wurden am 16.05.2019 Gotthold und Helga Beuthner, geb. Viweg.

Es grüßt herzlich

euer Pfarrer Gaston Nogrady

## Evangelisch-methodistische Kirche

Bergstr. 1, 08352 Markersbach

- Sonntag, 09.06. 8.45 Uhr** Gottesdienst  
**Mittwoch, 12.06. 14.00 Uhr** Seniorenkreis in Scheibenberg  
**Sonntag, 16.06. 8.45 Uhr** Gottesdienst  
**Montag, 17.06. 19.30 Uhr** Frauenkreis  
**Mittwoch, 19.06. 19.00 Uhr** Konvent-Gemeindeabend in Grünhain  
**Sonntag, 23.06. 8.45 Uhr** Gottesdienst  
**Dienstag, 25.06. 19.30 Uhr** Bibelgespräch  
**Sonntag, 30.06. 8.45 Uhr** Gottesdienst  
**Sonnabend, 06.07. 9.00 Uhr** Fahrt zur Landesgartenschau in Frankenberg  
**Sonntag, 07.07. 9.30 Uhr** Bezirks-Gottesdienst mit Abendmahl

## Wöchentliche Veranstaltungen Kapelle Markersbach

Sonntag 08.45 Uhr Kindergottesdienst

Weitere Informationen sind auf [www.emk-raschau.de](http://www.emk-raschau.de) zu finden.



### Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach

Das Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon 03535 489-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Gemeinde Raschau-Markersbach, Bürgermeister Frank Tröger, Hauptstr. 71, 08352 Raschau-Markersbach  
Telefon: 03774-84010, Telefon 03774-157223
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10  
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,  
[www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Anzeige

**EXTREM GÜNSTIG**  
**ONLINE DRUCKEN**



[www.LW-flyerdruck.de](http://www.LW-flyerdruck.de)

Selber online buchen oder einfach Anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: [kreativ@wittich-herzberg.de](mailto:kreativ@wittich-herzberg.de)



# LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihre Berater für Raschau-Markersbach

Medienberater Wolfgang Buttkus

**037600 5620-17**

Mobil: 0151 23425046

wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de

Verkaufsinendienst Franziska Krauß

**037600 5620-15**

Fax: 03535 489-222 | f.krauss@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Fachmann  
vor Ort!

**GEHLERT** seit 1932 GmbH  
Heizungs- & Sanitärtechnik

Ihr Fachbetrieb für moderne, umweltfreundliche Heiztechnik und zeitgemäße Sanitärinstallation

- **Energieberatung**
- **Ausführung** • **Kundendienste**

Hauptstraße 96 • 08352 Raschau  
Tel. 0 37 74 / 17 64 60 • Fax 0 37 74 / 1 76 46 19

**Hutznstub**  
in dr Schul

Dr. Willmar Schwabesche  
KUNSTSTOFF-UND WERKZEUGE-FACHFACH

ooo3  
ATTRAKTIVER ANSTREICHENDER  
PFLEGE

**TAGESBETREUUNG  
IN PÖHLA**

- Umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
- Abwechslungsreiche Mahlzeiten
- Erfahrenes, motiviertes und freundliches Pflege- und Betreuungsteam
- Fahrdienst

Hutznstub in dr Schul, Schulplatz 1, 08340 Schwarzenberg/OT Pöhlitz,  
Tel.: 03774 81995-20, E-Mail: tagespflege-poehla@gutfoerstel.de, www.gutfoerstel.de

## Autoservice Schmiedel Raschau-Markersbach

Freie Werkstatt - direkt an der B 101  
- Service rund ums Auto -

### Unser Leistungsangebot:

- Karosserierichtarbeiten mit moderner Richtbanktechnik  
Alle Kfz-Typen (PKW + Kleintransporter)
- **Unfallinstandsetzung und Rostschadenbeseitigung**  
- Unfallbegutachtung durch Gutachter möglich  
- Leihwagenbereitstellung
- **Lackierung mit umweltfreundlichen Wasserlacken**  
(PKW + Kleintransporter)
- Unterbodenpflege/Innenraumreinigung
- TÜV - Abgasuntersuchung
- Reifen-, Bremsen-, Auspuff- und Batterieservice
- Frontscheibenwechsel
- Nano-Scheiben- und Lackversiegelung
- **Inspektionen für alle PKW und Kleintransporter**
- **Elektronische Achsvermessung + Datenausdruck**
- Hol- und Bringendienst

**Urlaubscheck 15,50 €**  
**Monat Juni**

### Lackierung und Karosseriebau

Obere Dorfstraße 29  
Tel. 0 37 74/8 15 85  
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr

### Portal-Waschanlage und Servicewerkstatt

Annaberger Str. 106 b  
Tel. 0 37 74/82 30 48  
Mo. - Fr. 9 - 12 & 14 - 17 Uhr  
Sa. 9 - 12 Uhr

**2 Freiwashplätze + Staubsauger 6 - 22 Uhr**

## Bestattungsdienste

**Johannes Mann GmbH**

Verbindungsstraße 1, 09481 Scheibenberg



Familienbetrieb - seit 1959 im Dienst am Menschen

☎ 03 73 49 66 10 www.bestattung-mann.de

- Überführungen von jedem Sterbeort
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Beratung auch im Trauerhaus
- eigene Kühlung
- separates Abschiednehmen möglich
- Bestattungsvorsorge

Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite,  
erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.

www.reisebuero-grund.de

Buchungstelefon:  
03774 640421

08344 Grünhain  
Auer Straße 32  
Tel. 03774 640421

09481 Elterlein  
Max-Korb-Straße 2  
Tel. 037349 149014

08315 Bernsbach  
Straße der Einheit 15  
Tel. 03774 662424

Wir erklären dir, wie das Gehirn funktioniert...

Besuche uns hier:  
www.afi-kids.de

ALZHEIMER FORSCHUNG INITIATIVE e.V.

## Herzliche Einladung zum Hoffest

Eschenhof Mülthgen  
FRISCHES VON HIER

**Programm:**

- Hofführungen
- Ponyreiten
- Kutschfahrten
- Traktorfahrten
- Kinderschminken
- musikalische Unterhaltung
- Produkte vom Hof und regionalen Anbietern

**Termin: 29.06.2019**  
**Beginn: 14:00 Uhr**

*... gemütliches Ausklingen, abends am Feuer!*

Elterleiner Weg 4  
09481 Elterlein  
Tel.: 0162 7777227

## Aufkauf von Metallschrott aller Art

Öffnungszeiten  
Mo – Fr 7 – 16 Uhr • Mi 7 – 18 Uhr  
Sa 8 – 12 Uhr

### metarec Metallrecycling GmbH

Hauptsitz  
Bahnhofstr. 23  
08315 Lauter-Bernsbach  
Tel. 03771 56 76 – 0

Niederlassung  
Reichenbacher Str. 79 b  
08056 Zwickau  
Tel. 0375 4 40 69 76 – 0

www.metarec-recycling.de • firma@metarec-recycling.de

FARBEN **fischer** RASCHAU GmbH

Tel.: 03774/1302-0 Fax: 03774/1302-30  
Schulstr. 22 - 08352 Raschau

## Ihr Feuerwerk für Schulanfang, Hochzeit und Gartenfeste

Feuerwerk ist antragspflichtig  
Infos in unserem Farbgeschäft

Ihr **Geschäftskunden-**  
**komplettpaket**

- ✓ 500 Visitenkarten
- ✓ 1.000 Briefbogen DIN A4
- ✓ 1.000 Briefumschläge bedruckt; DIN lang mit Fenster
- ✓ Gestaltung inklusive
- ✓ Versand frei Haus

Exklusiv zum Sparpreis von:  
**375,00 EUR**  
inkl. MwSt.

**LINUS WITTICH Medien KG**  
An den Steinenden 10  
04916 Herzberg (Elster)  
Tel. 03535 489-0  
info@wittich-herzberg.de